

Herr Willenberg macht deutlich, dass der Antrag aus 2020 bisher noch nicht behandelt worden sei und der Ausschuss in dieser Sitzung erstmalig darüber spreche.

Seiner Fraktion sei sehr daran gelegen, dass der Karl-Gatzweiler-Platz mit neuem Leben gefüllt und von den Menschen angenommen werde. Er wünsche sich, dass auch die anderen Fraktionen diese Sicht vertreten und dem Antrag zustimmen.

Herr Doğan versichert, auch wenn Antragstext und Zeitplanung nicht mehr aktuell seien, werde die Intention des Antrages von der Verwaltung zu 100 % geteilt.

Die Verwaltung habe bereits erste Schritte unternommen und mit der Jost Hurler Gruppe, der Hochschule und anderen Akteuren gesprochen. Konkrete Maßnahmen zur notwendigen Belebung des Platzes seien derzeit aufgrund der laufenden Bauarbeiten nicht möglich. Um unmittelbar nach der Einweihung des Platzes mit ersten Veranstaltungen beginnen zu können, solle ein Konzept erarbeitet werden, das dem Ausschuss in einer der Sitzungen 2022 präsentiert werde.

Ein Haushaltsansatz sei erst für 2023 notwendig, bis dahin dauerten die Baumaßnahmen noch an.

Da die Verwaltung noch vor Beendigung der Baumaßnahmen ein Konzept erarbeiten und den Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen detailliert über ihr Konzept und etwaige Gespräche unterrichten wolle, zieht Herr Willenberg den Antrag seiner Fraktion zunächst zurück.

Frau Jung schlägt vor, im nächsten Jahr eine Sitzung in Form eines Forums zum Thema Belebung der Marktplatte mit Vertretern der Hurler-Gruppe, der städtischen Wirtschaftsförderung sowie mit Künstlern und Sportlern durchzuführen.